

Bern, 24. August 2010

Medienmitteilung

Postmarkoliberalisierung – auch zum Vorteil der Kleinkunden

Eine Liberalisierung des Postmarktes bringt dank mehr Wettbewerb auch den Kleinkunden Vorteile. Dies zeigt die heute bekannt gewordene Analyse von economiesuisse zum Postmarkt deutlich. Sie bestätigt die Überzeugung des kf und widerlegt die auch aus Kreisen des Konsumentenschutzes immer wieder geäußerte Meinung, Kleinkonsumenten würden von einer Liberalisierung des Postmarktes nicht profitieren. Das Gegenteil ist der Fall: In liberalisierten Märkten zahlen die Kleinkonsumenten insbesondere für Briefe unter 20 g weniger bei mindestens vergleichbarer Qualität.

Dass mit der Liberalisierung auch der Post mehr Freiheit gegeben werden muss, ist für das kf eine Selbstverständlichkeit. Das kf hat deshalb schon bei der Vernehmlassung zu den beiden Revisionsvorlagen Postorganisationsgesetz und Postgesetz, welche in der Herbstsession im Nationalrat diskutiert werden, positiv Stellung genommen.

Wie die jüngsten Versuche mit späteren Zustellzeiten für Privatkunden zeigen, gehen Effizienzsteigerungen im heute noch geltenden Monopolbereich zu Lasten der Kleinkunden, welche sich kaum wehren oder auf andere Postdienste ausweichen können. Sie erhalten weniger bzw. schlechtere Leistung zu gleichbleibenden Preisen.

Das Konsumentenforum kf ist überzeugt, dass die Grundversorgung – auch der Randregionen – nach einer vollständigen Liberalisierung finanzierbar bleibt und auch für die Kleinkonsumenten Vorteile in Form von besserem Angebot und tieferen Preisen bringen wird. Dies zeigt die Analyse von economiesuisse deutlich.

Für Rückfragen:

konsum.ch – konsumentenforum kf

Franziska Troesch-Schnyder, Präsidentin kf

Tel. 044 391 36 35 / 079 634 25 33